



JubaS – Jugendberufsagentur Sachsen

Ergebnisse der Befragung zur Weiterentwicklung der
Jugendberufsagenturen im Freistaat Sachsen



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

Gliederung

1. Eckdaten und Beantwortung
2. Einsatz der Zuwendung
3. One-Stop-Government
4. Kooperations- und Netzwerkpartner
5. Regionale Schwerpunktsetzungen
6. Bedarfsgerechtes Angebot
7. Weitere Leistungen
8. Unterstützungsbedarf
9. Zusammenfassung

1. Eckdaten und Beantwortung

 Befragungszeitraum: 21.06 bis 19.07.2021

 Beteiligung/Rücklauf: 12 von 13 Bündnissen

Beteiligt an der Beantwortungen waren Mitarbeitende des...

SGB II *

12 von 12 Bündnissen

SGB III

11 von 12 Bündnissen

SGB VIII

10 von 12 Bündnissen

Bei vier Bündnissen war zusätzlich das Landesamt für Schule und Bildung beteiligt. Von jeweils einem Bündnis wurde das Sozialamt bzw. die Wirtschaftsförderung in die Beantwortung einbezogen.

*Dabei handelte es sich bei sieben Jobcentern um gemeinsame Einrichtungen (gE) und bei fünf Jobcentern um zugelassene kommunale Träger (zKT).

2. Einsatz der Zuwendung

Koordinierung:

Acht von 12 Bündnissen

Öffentlichkeitsarbeit:

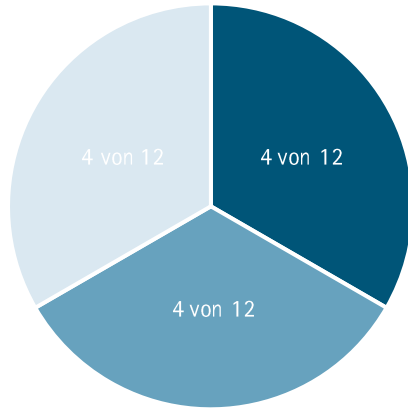
11 von 12 Bündnissen

Sonstiges:

- Aufsuchende Sozialarbeit
- Projekt "Elternarbeit am Übergang Schule-Beruf"
- Durchführung von Veranstaltungen zur Ansprache junger Menschen im Übergang Schule-Beruf
- Fachkongresse
- Situations- und Ressourcenanalyse zur Berufsorientierung/ Jugendberufshilfe sowie zum Erreichen eines Schulerfolges an Schulen
- Fremdleistungen

3. One-Stop-Government

Die Jugendberufsagentur ist derzeit ausgestaltet...



- als Jugendberufsagentur mit einer ausschließlich virtuellen Anlaufstelle
- als Kombination einer räumlich/ örtlichen und virtuellen Anlaufstelle
- Sonstiges

Unter „Sonstige“ wurden folgende Ausgestaltungen angegeben:

- virtuelle Anlaufstelle und drei regionale Anlaufstellen
- Koordinierungsstelle mit Hotline, Verweisberatung und Internetpräsenz
- mobile JBA
- Erarbeitung einer Webseite

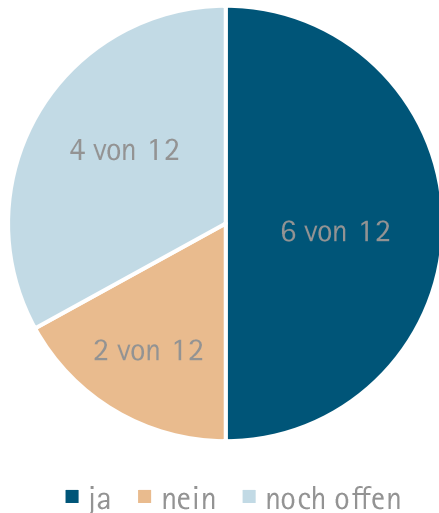
4. Kooperations- und Netzwerkpartner

- Bei acht von 12 Bündnissen gab es keine Änderungen in der Zusammensetzung der regionalen Kooperationspartner im Vergleich zur eingereichten Kooperationsvereinbarung.
- Bei vier Bündnissen wurde nachträglich das Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB) mit einbezogen. Insgesamt ist das LaSuB damit Kooperationspartner in acht Bündnissen.
- Bei einem Bündnis wurde zusätzlich die Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie die Handwerkskammer (HWK) eingebunden.



4. Kooperations- und Netzwerkpartner

Ist der Einbezug weiterer Akteure geplant?



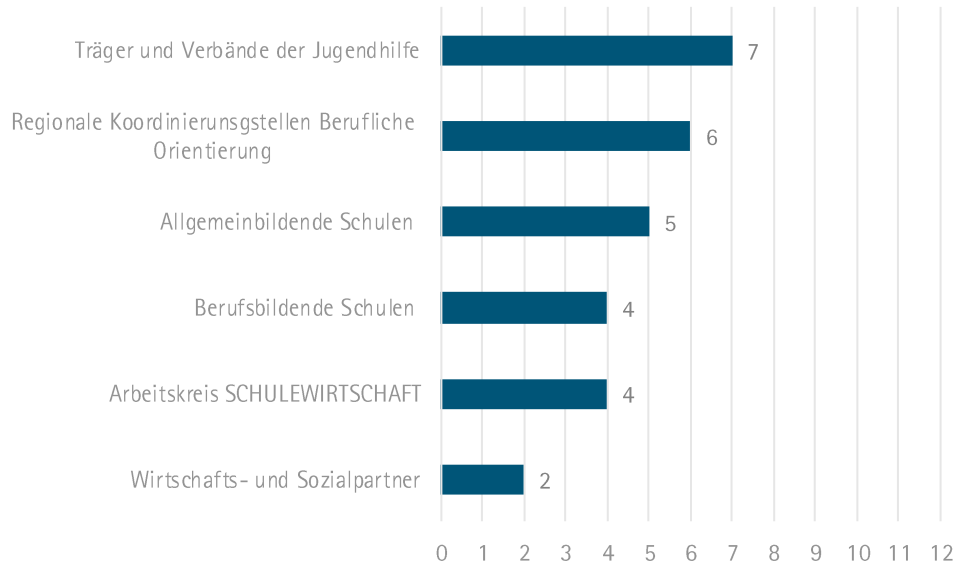
Sechs der 12 Bündnisse planen weitere Akteure/Kooperationspartner einzubinden, wobei die IHK und HWK am häufigsten (4x) genannt wurden.

Ein Bündnis plant die Erweiterung des Bündnisses um den Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT.

Ein Bündnis plant, das LaSuB einzubeziehen.

4. Kooperations- und Netzwerkpartner

Welche weiteren Netzwerkpartner werden derzeit in den Entwicklungsprozess der Jugendberufsagentur einbezogen?

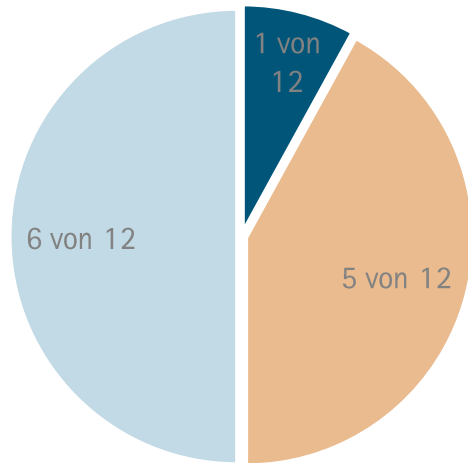


Zusätzlich werden von einzelnen Bündnissen u.a. folgende Netzwerkpartner in den Entwicklungsprozess der Jugendberufsagentur einbezogen:

- Jugendmigrationsdienste (1 Nennung)
- Beratungseinrichtungen (1 Nennung)
- Rehabilitationsträger (1 Nennung)
- SGB IX (1 Nennung)
- Kammern und Innungen (1 Nennung)
- Wirtschaftsförderung (1 Nennung)

4. Kooperations- und Netzwerkpartner

Ist der Einbezug weiterer
Netzwerkpartner geplant?



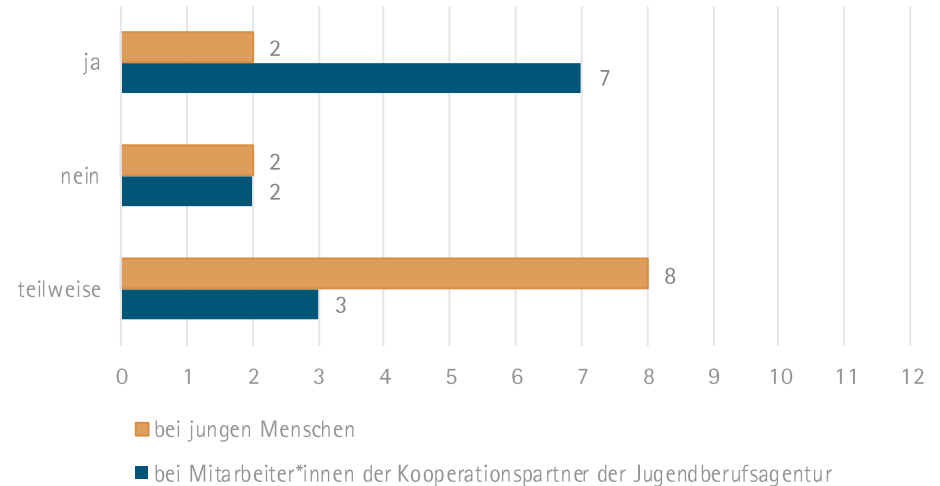
■ ja ■ nein ■ noch offen

„Netzwerke sind bedarfsgerecht und aktuell zu organisieren. So können zum Beispiel Änderungen in den städtischen Strukturen zu neuen Netzwerkpartnern führen.“

5. Transparenz & Wissenstransfer

Besteht hinreichend
Transparenz und Wissen über
die **Leistungen** sowie
Maßnahmen der jeweils
anderen Kooperationspartner
bzw. der **Angebote der
Jugendberufsagentur?**

Vergleich der durch die Bündnisse
wahrgenommenen Transparenz



5. Transparenz & Wissenstransfer

Geplante Aktivitäten um die Transparenz und das Wissen über die Angebote der Jugendberufsagenturen bei jungen Menschen zu verbessern:

*„Aufbau einer aktiven
Öffentlichkeitsarbeit
durch alle
Kooperationspartner zur
Etablierung der JBA als
Marke“*

- **Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit**, z.B. durch die Nutzung von Social Media, einer eigenen Webseite sowie durch Vorstellungsvideos, Flyer, Schaufensterpräsentationen oder Informationsblätter in Berufswahlpässen
- **Zielgruppengerechte Ausrichtung von Veranstaltungen**, bei denen die jungen Menschen und deren Eltern im Fokus stehen
- **Ausbau der Netzwerkarbeit und der Arbeit an Schulen**, z.B. Bekanntmachung der JBA bei Multiplikatoren und Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeiter*innen
- **Bekanntmachung des Dienstleistungsportfolios**, z.B. durch die Entwicklung einer Übersicht für die Webseite der Jugendberufsagentur oder die Vorstellung des Leistungsspektrums an Schulen

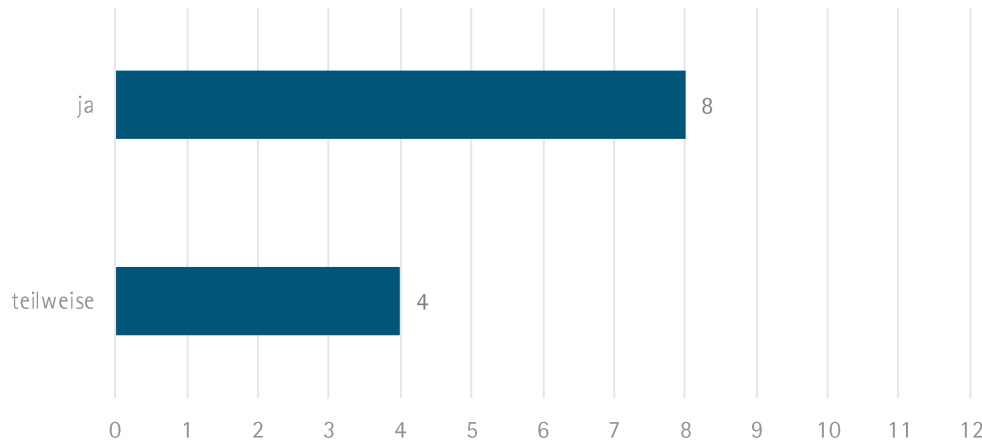
6. Regionale Schwerpunktsetzungen

Auf die Frage, welche regionalen Schwerpunktsetzungen künftig geplant sind, gaben insgesamt neun Bündnisse u.a. folgende Themenbereiche an:

- Vertiefung der Netzwerkarbeit mit Institutionen und Partnern
- Marketing
- Steigerung des Bekanntheitsgrads der JBA
- Aufbau und Weiterentwicklung der Internetpräsenz als gemeinsame Beratungsplattform für Jugendliche und junge Erwachsene
- Stärkere Orientierung auf die Wirtschaft, in Zusammenarbeit mit den Kammern und der Fachkräfteallianz
- Junge Menschen mit mehr als einem Vermittlungshemmnis
- Einführung YouConnect zum Schuljahr 2021/22
- Orientierung an „best practice“ Beispielen anderer Bündnisse
- Optimierung der virtuellen JBA
- Schaffung von nachhaltigen Arbeitsmitteln zum datenschutzkonformen Informationsaustausch

7. Bedarfsgerechtes Angebot

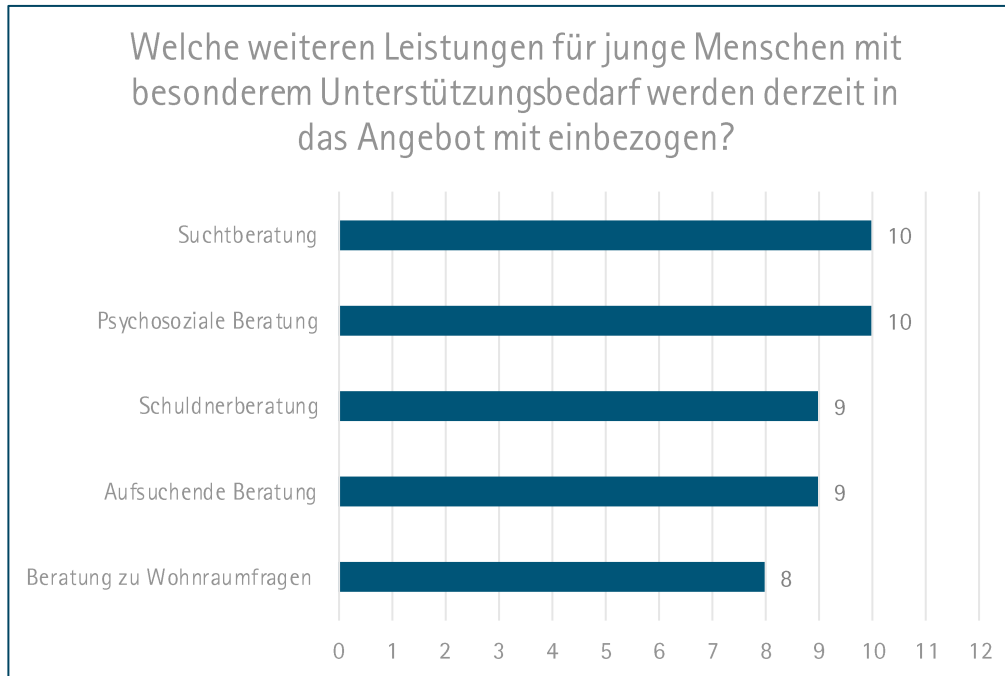
Besteht in Ihrer Region bereits ein bedarfsgerechtes und ausreichend umfassendes Angebot an Förder- und Unterstützungsleistungen für alle jungen Menschen am Übergang Schule-Beruf?



Wie müsste das Angebotsportfolio erweitert werden, um allen jungen Menschen bedarfsgerechte Förder- und Unterstützungsleistungen zu bieten?

„[N]icht grundsätzlich neue Angebote [, sondern] Ausbau [und] Erweiterung der bestehenden Angebote.“

8. Weitere Leistungen



Am häufigsten ist die Suchtberatung und die Psychosoziale Beratung in das derzeitige Angebot für junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf einbezogen (10 von 12 Bündnisse).

9. Unterstützung?

Wunsch nach Unterstützung besteht bei...

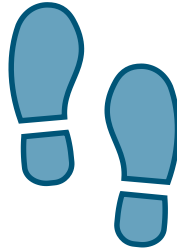
- der Einbeziehung weiterer Akteure
- inhaltlichen Weiterentwicklungen
- zukünftigen Schwerpunktsetzungen
- der Durchführung von Veranstaltungen
- der Erweiterung eines bedarfsgerechten Angebotsportfolios
- der Weiterführung und dem Ausbau von Koordinierungsstellen
- der Schaffung von Transparenz bei jungen Menschen und Mitarbeitenden
- der Planung von Unterstützungsangeboten für Mitarbeitende

10. Zusammenfassende Einschätzung

Jugendberufsagenturen...

- haben eine gute **Grundlagen** für das Gelingen der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit geschaffen
- möchten den **spezifischen Bedarfen junger Menschen** mit erhöhtem Unterstützungsbedarf gerecht werden
- sehen bei den Fachkräften der einzelnen Rechtskreise bereits **hinreichend Wissen und Transparenz** über die **Leistungen und Angebot** der jeweils anderen Rechtskreise als gegeben an
- sehen **Entwicklungspotenziale** in der **Erhöhung des Bekanntheitsgrads** der regionalen Jugendberufsagentur bzw. der **Steigerung des Wissens** der Zielgruppe über die regionalen Angebote
- wünschen sich **Unterstützung vorrangig** bei der Erweiterung des Kooperationsverbunds, bei der Organisation und der fachlichen Begleitung von Fortbildungsangeboten und rechtskreisübergreifenden Veranstaltungen
- haben **Interesse an einer Weiterentwicklung** der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit → Wunsch nach überregionalem **Austausch über „gute Praxis“**

Pause



Gehen Sie auf www.menti.com und geben den folgenden Code ein: 9339 0957

Please enter the code

Submit



JubaS – Jugendberufsagentur Sachsen

Fachaustausch: Jugendberufsagentur in Sachsen –
Ein Rezept für die Zukunft (09.12.2021)



**Forschungsinstitut
Betriebliche Bildung**

JBA in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft

Landesweite JubaS-Fachtagung „Jugendberufsagentur in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft“

- 9. Dezember 2021
- 09:00 Uhr bis 15:45 Uhr
- Online (WebEx)



Save-The-Date: Landesweite JubaS-Fachtagung

Jugendberufsagentur in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft

9. Dezember 2021 | 9.00–15.45 Uhr | online (WebEx)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur landesweiten JubaS-Fachtagung „Jugendberufsagentur in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft“. Die Veranstaltung wird von der Landesservicestelle JubaS gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr durchgeführt.

Die Veranstaltung markiert den Abschluss der ersten Runde des Förderprogramms „JubaS – Jugendberufsagentur Sachsen“ und bietet die Gelegenheit, Zwischenbilanz zu ziehen und Ausblicke auf die Zukunft der Jugendberufsagenturen im Freistaat zu geben. Wir freuen uns sehr, dass der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr **Martin Dulig** und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit **Klaus-Peter Hansen** ihre Teilnahme zugesagt haben.

Bitte teilen Sie den Termin in Ihren relevanten Netzwerken. Eine Einladung mit Informationen zum Programm und weiteren Hinweisen stellen wir Ihnen rechtzeitig zur Verfügung. Mit der Einladung erhalten Sie dann auch die Möglichkeit zur Anmeldung.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Landesservicestelle JubaS
info.jubas@f-bb.de | www.jubas-sachsen.de

Landesservicestelle JubaS

Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



JBA in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft



WS 1	Die (Basis-)Zutaten: Gelingensfaktoren der Jugendberufsagentur <i>Was braucht eine Jugendberufsagentur? Was sind die Gelingensfaktoren?</i>
WS 2	Die Rezeptur: Harmonisierung und Optimierung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit <i>Wodurch kann die Prozessqualität sichergestellt und verbessert werden? Wie kann eine Jugendberufsagentur Schnittstellen modern gestalten?</i>
WS 3	Die Servicequalität: Jugendgerechte Anlaufstellen und Partizipation <i>Wie können Jugendberufsagenturen den jungen Menschen noch stärker in den Mittelpunkt stellen? Wie erreichen Jugendberufsagenturen am besten die Zielgruppe? Wie kann die Partizipation der Zielgruppe gefördert werden?</i>
WS 4	Die Nährwerte: Mehrwert der Jugendberufsagenturen <i>Was ist der Mehrwert der Jugendberufsagentur für die jungen Menschen und für die Mitarbeitenden? Welche Erfolge zeichnen sich jetzt schon ab?</i>

Vielen Dank für Ihr Interesse!